

Jahresbericht des Präsidenten für 2010

Schon wieder sind 365 Tage vergangen und es obliegt mir, meiner präsidialen Pflicht zur Niederschrift des Jahresberichts rechtzeitig zur Drucklegung von Bericht und Rechnung nachzukommen. Dieser Pflicht komme ich einmal mehr mit Befriedigung nach, zumal auch das Geschäftsjahr 2010 für unsere Baugenossenschaft ein höchst erfreuliches Jahr war. Bei meiner Tätigkeit standen mir wiederum zuverlässige und kompetente Kollegin und Kollegen des Vorstandes zur Seite, wofür ich herzlich danke. Mein Dank gilt auch unserm Verwalter und den beiden Abwarten.

Generalversammlung 2010

Die Generalversammlung vom 26. März 2010, an der wiederum rund 90 Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Gäste teilnahmen, bestätigte den bisherigen Vorstand um weitere 3 Jahre in seinem Amt. Auch die Revisionsstelle wurde für weitere 3 Jahre gewählt. Als eher aussergewöhnliches Traktandum musste die Generalversammlung – auf Einsprache des betroffenen Genossenschafters – über einen Ausschluss aus unserer Baugenossenschaft befinden.

Verwaltungstätigkeit / Renovations- und Bauprogramm

Der Vorstand der Baugenossenschaft kam im Berichtsjahr zu 10 ordentlichen Sitzungen zusammen. Unter anderem wurde an einer dieser Sitzungen beschlossen, die bis 2011 zurückgestellte 2. Bauetappe (Kleinholz 57-59) nochmals zu diskutieren. Das Ergebnis dieser Diskussion ist buchstäblich ersichtlich: Die 2. Bauetappe wurde ein Jahr früher als geplant realisiert, so dass auch die Mieterschaft der Überbauung Kleinholz 57-59 nunmehr über neue Fenster und Storen verfügt; die Fassadenverkleidung (mit Isolation) wurde der ersten Bauetappe angepasst, was zu einem gelungenen Gesamtbild geführt hat.

Dank strikter Ausgabendisziplin und teilweiser Verlegung von Handwerkerrechnungen ins neue Geschäftsjahr konnte das Jahresergebnis – trotz nicht geplanter Aus-

gaben – im Rahmen des Budgets gehalten werden. Das Eigenkapital verbleibt auf unverändert hohem Niveau.

Dienstjubiläum

Im Berichtsjahr feierte unser langjähriger Abwart Walter Kunz sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Baugenossenschaft Dreitannen ist stolz, in ihren Reihen einen so erfahrenen und loyalen Mitarbeiter zu wissen. Wir danken Walter Kunz für seine Dienste und wünschen ihm weiterhin nur das Beste.

Ausblick / Renovations- und Bauprogramm 2011

Das Geschäftsjahr 2011 dient der Konsolidierung. Die laufenden Unterhaltsarbeiten werden aber auf beträchtlichem Niveau gehalten werden. So werden die Jalousieläden in den Liegenschaften Kleinholz 1, 5 und 7 bis spätestens Sommer 2011 ausgewechselt sein. Die Laubengänge zu den Wohnungen der Liegenschaft Kleinholz 43 sollen gemäss Planung bis Ende 2011 mit speziellen Metallkonstruktionen verstärkt werden. Parallel dazu werden die notwendigen Treppenhaus- und Wohnungsanstriche ausgeführt werden. Der Tradition unserer Baugenossenschaft – keinen aufgestauten Unterhaltsaufwand zuzulassen – wird also weiterhin nachgelebt.

Die nach wie vor andauernde Tiefzinsphase führt dazu, dass die Baugenossenschaft als Vermieterin die Mietzinse weiterhin tief halten und u.U. gar senken kann.

Mitteilungen / Informationen

Das sporadisch erscheinende Informationsblatt hat sich nach meinem Dafürhalten bewährt. Unserem Verwalter ist es gelungen, darin jeweils die wichtigsten Mitteilungen für die Mieterinnen und Mieter zusammenzufassen. Über die Homepage www.bgd-olten.ch sind zudem alle relevanten Angaben (freie Wohnungen, Daten Quartierfest und Seniorenausflug usw.) unsere Baugenossenschaft betreffend einzu-

sehen. Während der Öffnungszeiten können alle Informationen auch direkt beim Verwalter auf unserer Geschäftsstelle (telefonisch; persönliche Vorsprache) eingeholt werden.

Ich bin zuversichtlich, dass auch das kommende Geschäftsjahr ein erfolgreiches Jahr werden kann und die gesteckten Ziele erreichbar sind. Die mir übertragenen Aufgaben werde ich nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen versuchen. Dazu bin ich auf die loyale Unterstützung aller angewiesen. Ich danke allen für Mithilfe, Anregungen und konstruktive Kritik.

Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, wünsche ich alles Gute.

Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich aufrichtig.

Der Präsident:

Dr. A. Roberti